

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 84 (2022)
Heft: 5

Rubrik: Ramm-Spezialist für Steilhänge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ramm-Spezialist für Steilhänge

Hans Blatter aus Oberbütschel BE ist seit mehr als 20 Jahren mit einer Ramm-Maschine unterwegs und hat mit dieser seither weit über tausend Zaunpfosten eingeschlagen. Mit Hilfe einer Seilwinde ist er spezialisiert für Steillagen.

Heinz Röthlisberger



Seine Rammmaschine hat Hans Blatter im Jahr 2000 aus Neuseeland in die Schweiz importiert. Bilder: Heinz Röthlisberger

Die Gewalt ist sichtlich spürbar. Der Klotz der Ramm-Maschine schlägt mit voller Wucht auf den Pfosten. Drei-, viermal, und schon sitzt der Pfosten fest im Boden. «250 kg wiegt der Ramm-Klotz und erzeugt auf einen Meter eine Tonne Fallgewicht», sagt Hans Blatter. Diese Kraft reiche für das Einschlagen von Zaunpfosten aus, mehr brauche es nicht, sonst würden die Pfosten zersplittern. Hans Blatter ist Landwirt in Oberbütschel BE in der Bergzone 1. Seit mehr als 20 Jahren bietet er Ramm-Arbeiten an. Die Maschine dazu hat der 64-Jährige seinerzeit aus Neuseeland importiert. Bis heute hat er mit dieser weit über tausend Zaunpfosten eingeschlagen und damit schon vielen Landwirten geholfen, ihre Zäune zu erstellen. Und das sieht man bei der Vorführung. Jeder Handgriff von Hans Blatter sitzt. Mit der Maschine schlägt er hauptsächlich Akazienpfähle, Schwellen und anderweitige Pfosten ein. «Einfach das, was der Kunde wünscht», erklärt der frühere Waffenläufer und mehrfache Tractor-Pulling-Schweizermeister in der 8-Tonnen-Standardklasse.

Mit der Seilwinde unterwegs

Spezialisiert hat sich Blatter auf Einsätze in Hanglagen. Dazu ist sein 65-PS-Fiat-Traktor des Typs «60-66S» vorne und hinten mit Doppelrädern sowie mit einer Seilwinde an der Traktorfront ausgerüstet. Mit dem 12-mm-Seil der Seilwinde sichert er das Ramm-Gespann oben am Hang an einer fixen Stelle, zum Beispiel, wenn vorhanden, an einem Baum. Er habe auch schon in sehr steilen Lagen bis 60 Prozent Gefälle Pfosten gerammt, sagt der Alleinunternehmer. Das sei dann körperlich sehr anstrengend und er müsse in solchen Steilhängen schon sehr aufpassen, vor allem bei nassem Gras und Boden. Man dürfe einfach nicht pressieren und müsse jeden Schritt kontrolliert ausführen, dann gehe es schon. Sein Gespann kennt er zudem in- und auswendig. Der Fiat-Traktor mit tiefem Schwerpunkt hat über 11 000 Stunden auf dem Tacho und die Aufbauseilwinde mit untergeschweisster Schaufel mit Polterzähnen ist auch schon lange im Einsatz.

Von oben nach unten

In den Hängen setzt Blatter die Pfähle jeweils von oben gegen unten. Für jeden Pfosten, den er setzt, muss er nach dem Vorrücken vom Traktor absteigen. Die Pfähle müssen die Kunden bereitstellen. Bei Schwellen empfiehlt er aufgrund des Gewichtes zwei Hilfspersonen. Dann geht



Im steilen Gelände sichert Blatter sein Gespann mit einer Seilwinde. Der Allrad-Traktor ist hinten und vorne mit Doppelrädern ausgerüstet.



Der Ramm-Klotz wiegt 250 kg und erreicht pro Fallmeter ein Gewicht von einer Tonne.

es auch schneller und ist auch nicht so mühsam. Auch für den Einkauf der Pfähle und Schwellen müssen die Kunden selber schauen. Früher habe er diese zum Teil noch selber beschafft. Heute aber verzichte er darauf, denn der Aufwand sei doch recht gross und die Marge nur gering.

Einsatz an Olympiade 2006 in Turin

Blatter ist mit seinem Rammerservice weiterum tätig. Vor Jahren war er für zwei Grossaufträge zum Erstellen von Viehweiden auch schon nach Ossingen, Zürich, und nach Barmen in den Kanton Schaffhausen gefahren. So weit fahren würde er natürlich nur, wenn es auch etwas zu verdienen gebe. «Es muss sich schon rechnen», sagt Blatter. 2006 hatte er einen Auftrag an der Olympiade in Turin (Italien). Dort musste er bei der Snowboard-Piste

Pfosten für die Fangnetze rammen. Den Auftrag habe er bekommen, weil er auch bereit sei, in steilen Hängen zu arbeiten und wo andere nicht «reinfahren» würden. Seine Rammmaschine mit Traktor und Seilwinde wurde damals per Lkw an den Olympia-Austragungsort nach Italien gebracht.

Leicht schräg ansetzen, nicht senkrecht

Damit die Zäune schön gerade werden, spannt Blatter im Voraus einen Draht und setzt daran die Pfähle. Die Pfähle selber stellt er bei Beginn des Rammens nicht senkrecht auf. «Bei den ersten Schlägen mit dem Klotz müssen die Pfähle am Boden leicht schräg angesetzt werden», erklärt er. Erst danach könne er sie schön gerade richten. Das sei etwas, womit der

eine oder andere Kunde am Anfang vielleicht etwas Mühe habe, wenn sie das sehen würden. Aber es sei einfach so. Wenn er die Pfähle beim Einschlagen von Beginn weg senkrecht aufrichte, machten die, was sie wollten und würden am Schluss ganz sicher schräg sein.

Pension kein Grund zum Aufhören

Und wie sieht die Zukunft seines Rammerservices aus, schliesslich ist er auch schon kurz vor dem Pensionsalter? «Wenn es die Gesundheit erlaubt, werde ich auf jeden Fall noch zehn Jahre Rammarbeiten anbieten», erklärt Hans Blatter. «Die Pension ist für mich kein Grund, aufzuhören», sagt er ohne mit der Wimper zu zucken. Und übrigens: Auch im Tractor Pulling ist er weiterhin aktiv und will vorne um die Podestplätze mitmischen. ■



Mit dem «Auszieher» können Pfähle ohne grossen Aufwand ausgezogen werden.



Der 64-jährige Hans Blatter mit seinem 65-PS-3-Zylinder Fiat «60-66S», der schon über 11000 Stunden auf dem Tacho hat.